

Stadt Vechta



Wasserwerk
Beschlussvorlage
Nummer: 2017/0261

vom 23.11.2017

Az.
Bezug-Nr:
Wasserwerk
Kampers, Benjamin
Pille, Dominik

Beratungsfolge	Termin	Status
Betriebsausschuss	06.12.2017	öffentlich beschließend

Einleitung von Maßnahmen für das Jahr 2018: Vergabeangelegenheiten

Sachverhalt:

Das auf Beschluss des Betriebsausschusses vom 24.09.2015 von der Werkleitung initiierte Zukunftskonzept Wasserwerk Vechta - erste Ergebnisse wurden in der Sitzung am 13.10.2016 vorgestellt-, hat deutlich gemacht, dass zur nachhaltigen Sicherung der Trinkwasserversorgung im Versorgungsgebiet des Wasserwerkes Vechta verschiedene (bauliche) Maßnahmen beim Wasserwerk erforderlich sind.

Die dargestellten Maßnahmen wurden im Verlaufe dieses Jahres noch einmal intensiv überprüft. In 2018 sollen nunmehr mit einem weiteren Werksausgang und dem Ausbau der Notversorgung zum Nachbarverband Redundanzen verbessert werden.

Weiterhin stehen Arbeiten an der Wasseraufbereitung an, die von auf diesem Gebiet spezialisierten Ingenieurbüros begleitet werden sollen. Diesseits wurde empfohlen, zur Überprüfung des verfahrenstechnischen Anlagenkonzeptes Filterversuche vorzunehmen. Die zukünftige Anlagentechnik wird dabei im verkleinerten Maßstab nachgebildet und unter realen Bedingungen über ca. 9 Monate betrieben, intensiv untersucht und getestet. (Kostenpunkt ca. 85.000,- €). Die Versuchsanlage sollte frühestmöglich installiert werden, um somit die Arbeiten an der Wasseraufbereitung selbst in 2018 aufnehmen zu können.

Die Planung und Umsetzung der im Jahr 2018 anstehenden Maßnahmen erfordert weiterhin fachliche Kompetenz von Ingenieurbüros. Auf dem Gebiet der Hydrogeologie wird ebenfalls Unterstützung benötigt.

Über die Vergabe des Auftrags für die Versuchsanlage wie der Rahmenverträge entscheidet bei den bisher zu erwartenden Kosten, die im Wirtschaftsplan 2018 abgebildet sind, grundsätzlich der Betriebsausschuss. Entsprechende Beschlüsse könnten vermutlich erst im Februar/März 2018 eingeholt werden. Damit frühestmöglich mit den erforderlichen Prozessen begonnen werden kann, empfiehlt die Werkleitung unter Beachtung der Vergabegrundsätze einen zeitnahen Abschluss bzw. die Verlängerung von Rahmenverträgen mit diesen Fachingenieurbüros und die Auftragsvergabe für die Versuchsanlage.

In der Sitzung wird näher vorgetragen.

Beschlussempfehlung:

- 1) „Die Werkleitung wird beauftragt, die nötigen Vergabeverfahren vollumfänglich abzuwickeln. Der Betriebsausschuss ist über die Ergebnisse der Vergaben zeitnah zu unterrichten“.